

Stadtteilspaziergang Schönwalde II - 13.07.2020

Zeit: 13.07.2020, 17:00 – 19:00 Uhr

Treffpunkt: Kiste, Makarenkostraße

Anlass/Anliegen:

Aufgrund der „Corona-bedingten“ Kontaktbeschränkungen sind Stadtteilstfest, Stadtteilfrühstück, OTV-Sitzungen und andere Veranstaltungen als Möglichkeiten zu direkten Begegnungen im Stadtteil weggefallen. Daher wurde auf Anregung der OTV-Vorsitzenden gemeinsam mit dem Quartiersmanagement zu einem „Corona-konformen“ Spaziergang durch den Stadtteil eingeladen. Neben der Betrachtung jüngerer Entwicklungen im Stadtteil und Information über Planungen sollten Interessierte auch die Möglichkeit haben, Fragen zu stellen und konkrete Anliegen vorbringen.

Eingeladen/Anwesend:

Eingeladen wurde über Aushänge, Presse, Internet und soziale Medien, sowie persönlich und Rundmails im Netzwerk. Vertreter der Wohnungsunternehmen wurden durch Frau Dehn eingeladen. Insgesamt sind 22 Personen auf den Anwesenheitslisten eingetragen. Die Daten werden nach Ablauf von 4 Wochen vernichtet.

Vertreter von WVG (Frau Pussehl) und WGG (Herr Schäfer) standen ebenso für Fragen zur Verfügung wie OTV-Mitglieder (Frau Dehn, Herr Wiederhöft), Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung (Frau Hoffmann/Bauamt; Frau Gömer/Familien- und Seniorenbeauftragte) und die Mitarbeiterinnen im Quartiersbüro (Frau Pasch, Frau Bördlein). 14 Interessierte, auch aus anderen Stadtteilen, nutzten diese Möglichkeit.

Route/Themen:





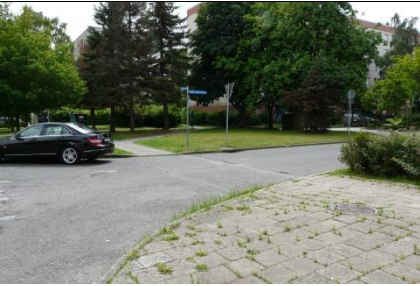
Die Route wurde vom Quartiersbüro und der OTV ausgearbeitet. Auf dem Rundgang wurden verschiedene Einrichtungen, Vorhaben und Entwicklungen vorgestellt. Daneben wurden Fragen gestellt und nach Möglichkeit beantwortet, aber auch von Bürgern Anliegen formuliert. Die konkreten Anliegen werden im Anhang gesondert angeführt. Dabei handelt es sich häufig um Hinweise zu besonders problematische Situationen im Geh- und Radwegbereich.

- Am Treffpunkt am **ehemaligen Hörsaal Kiste** wurde die aktuelle Nutzung des Gebäudes kurz vorgestellt (Lager/Archiv sowie Studentenclub Kiste e.V. und Islamisches Kulturzentrum e.V.). Derzeit ist die Nutzung des Studentenclubs für öffentliche Veranstaltungen nicht gestattet, der Gebetsraum des IKZ kann im Rahmen der Regelungen für religiöse Zwecke genutzt werden.
- Im Hof der Erich-Weinert-Schule hat das Institut Leben und Lernen e.V. zum Schuljahr 2019/20 das für 2,8 Mio Euro errichtete Gebäude von **Hort und Kita „Nordlichter“** eröffnet. In der Einrichtung finden insgesamt 232 Kindern Platz: 154 Hortplätze für Kinder vom 1. bis zum 4. Schuljahr, 54 Plätze für Kinder von drei bis sechs Jahren und 24 Krippenplätze in zwei Gruppen.
- Die **Sporthalle III** steht schon lange auf Liste der sanierungsbedürftigen Bauten. Derzeit ist geplant, unter Einsatz von Städtebaufördermitteln baugleiche Neubauten für die Sporthallen II (Schönwalde I) und III (Schönwalde II) zu errichten. Die Ausschreibung für die Planungsleistungen läuft derzeit. Aktuell gibt es keine konkreten Planungen für die Außenanlagen.
- Die **Wirtschaftsakademie Nord** hat am Standort zwei Ausbildungs- und Umschulungsschwerpunkte: An der Medien- und Informatikschule lernen derzeit rund 250 SchülerInnen, an der Gesundheits- und Pflegeschule gibt es rund 140 Auszubildende. Beschäftigt sind rund 30 Personen, dazu kommen Lehrbeauftragte. Das Bistro 22, Mensa für SchülerInnen und Bedienstete, ist auch für die Öffentlichkeit geöffnet.
- Im **Puschkinring** wird von einer Bewohnerin die Frage der Baumpflanzung angesprochen. Die Vertreter der Wohnungsunternehmen weisen darauf hin, dass vorhandene Versorgungsleitungen teilweise Baumpflanzungen unmöglich machen. Aber auch unterschiedliche Ansprüche der Bewohner nach Licht oder Schatten können durch unterschiedliche Bepflanzungen berücksichtigt werden. Eine Änderung der Bepflanzung der Beete ist wegen der entstehenden Folgekosten schwierig.

-
- Auf dem Gelände der **Kita Marschak** entsteht ein Neubau. Richtfest war im Januar. Die geplante Fertigstellung im Herbst 2020 kann aufgrund von Corona-bedingten Verzögerungen nicht gehalten werden. Der neue Termin für Fertigstellung und Übergabe ist das Frühjahr 2021. Die Kosten für den Bau (baugleich mit der Kita Zwergenland/Ostseeviertel) betragen 4,6 Mio €. Die Kita wird nach dem Umzug 153 Kinder (48 Krippe/105 Kindergarten) aufnehmen können. Im Erdgeschoss werden Foyer, Mensa, Bewegungsraum und Krippe Platz finden, im Obergeschoss wird der Kitabereich sein. Das Dach wird teilweise begrünt. Nach dem Umzug wird die Kita den Namen „Tausend Farben“ tragen. Der Altbau wird nicht abgebrochen, sondern wird vielmehr als Ausweichgebäude für die Kinder der Kita „Lilo Herrmann“ dienen, die dann saniert werden soll.
 - Im **Kreuzungsbereich Tolstoistraße/Maxim-Gorki-Straße** werden der Zustand der Gehwege (Unebenheiten/Stolperfallen, fehlende Absenkungen) und die Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Instandsetzung (Zuständigkeiten/Eigentümer, Versorgungsleitungen) sowie die Frage der Gestaltung von Hauseingängen länger besprochen. Wichtig ist dabei z.B. der Unterschied zwischen „barrierefrei“ (detailliert durch DIN-Norm geregelt) und „barrierearm“ (nicht geregelt).
 - An der **Schwalbe** stellt die Hauskordinatorin kurz die Einrichtung und den neuen Träger (Kinderschutzbund) vor. Das bisherige Personal wurde vom vorigen Träger übernommen, auch die inhaltlichen Schwerpunkte – insbesondere das offene Kinder- und Jugendhaus Labyrinth – werden fortgesetzt und weiter entwickelt. Im Außenbereich des Hauses weist sie das Problem der fehlenden Beschattung hin. Die Kinder spielen in der prallen Sonne. Hier ist Abhilfe nötig. Wünschenswert sind große Sonnenschirme, für deren festen Stand Metallhülsen im Boden erforderlich sind.
 - Auf dem Gelände der Schwalbe fand in den letzten Jahren das **Stadtteilst** statt. In diesem Jahr fällt es „Corona-bedingt“ aus. Die Einschränkungen durch Corona-Maßnahmen machen viele wichtige Bestandteile, wie Kuchenbuffet, Grillstation und Mitmachaktionen unmöglich oder sehr schwierig zu realisieren. Das Quartiersmanagement plant in Zusammenarbeit mit anderen Partnern (Nachbarschaftshilfe WGG e.V., Labyrinth, Mehrgenerationenhaus) eine **Veranstaltungsreihe** „Herbst im Viertel“ (Arbeitstitel) mit Corona-angepassten Angeboten.
 - Der Block **Ernst-Thälmann-Ring 44-47** wird gerade freigezogen. Es sind nur noch wenige Wohneinheiten belegt. Der Abriss und der Beginn des Neubaus sind für das nächste Jahr geplant. Es ist eine aufgelockerte Bebauung mit derselben Anzahl Wohneinheiten (ca. 100) geplant. Genaue Pläne liegen noch nicht vor. Das Projekt ist ein Teil der Projektskizze für die Modellregion „Zukunft Wohnen“, die im März von MitarbeiterInnen der Stadt (Bauamt) vorgestellt wurde.
 - Der 1. Bauabschnitt der **Umgestaltung des Knotens Ernst-Thälmann-Ring/Makarenko-Straße** (Makarenkostraße bis Puschkinring) ist bereits weit fortgeschritten. Auch hier wird noch einmal die Frage nach barrierearmen Übergängen thematisiert, die z.T. im Widerspruch mit einer Gestaltung für Sehbehinderte steht (komplette Absenkung oder Absenkung auf 3 cm).
 - Im Rahmen der Umgestaltung ist auch die Errichtung eines **Kunstwerks** vorgesehen. Es wird seinen Platz vor dem Humboldt-Gymnasium, am Überweg vor der Bushaltestelle finden. Es sind 5 Kunstwerke in die engere Wahl gekommen. Die Künstlerinnen und Künstler wurden aufgefordert Modelle zu erstellen. Die Modelle werden in der Woche vom 31.08. bis 04.09. im Quartiersbüro ausgestellt werden. Bewohner und Bewohnerinnen können ihre Meinung dazu äußern (Fragebogen). Diese Stimmen werden mit in die Entscheidung der Auswahlkommission einfließen.
 - Eine Variantenuntersuchung für die **Sanierung des A.-v.-Humboldt-Gymnasiums** liegt vor, die sich z.B. in der Frage unterscheiden, ob und inwieweit die alten Gebäude für die neue Schule genutzt werden. Die Finanzierung des Vorhabens muss mit dem Landkreis abgestimmt werden, da dies nach der Kreisgebietsreform in einem Vertrag über die Trägerschaft für die Gymnasien so geregelt ist. Danach sieht es aktuell so aus, dass nach den „Gesprächen mit dem LK V-G und entsprechend der personellen Kapazitäten im Immobilienverwaltungsamt die konkreten Planungen 2024 beginnen sollen“.

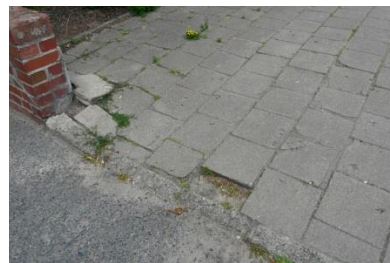
Mit einem Dank an alle Teilnehmenden beenden die Vorsitzende der OTV und die Mitarbeiterinnen des Quartiersbüros den Stadtteilspaziergang.

Konkrete Anliegen:

<p>Zustand der Bäume (v.a. der Ebereschen) in der Makarenkostraße:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konkret benannte Bäume stehen auf einem Grundstück der WVG >> Anfrage wurde weiter geleitet 	
<p>Sperrmüll Makarenkostraße/vor dem Bauzaun Wohnheim:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurde am 28.07. abgeholt 	
<p>Spielplatz zwischen Pappelallee und Puschkinring 49-57 Der Spielplatz liegt wohl auf städtischem Grundstück</p> <ul style="list-style-type: none"> - Spielplatz ist nur spartanisch mit Schaukel und Rutsche ausgestattet. Ein weiteres Spielgerät ist unvollständig 	
<p>Absenkungen Ecke Tolstoi-Str. /Ernst-Thälmann-Ring und Gorki-Straße/Ernst-Thälmann-Ring rund um die Kita Marschak:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rund um die Kita Marschak, selbst am Eingang zur Kita, fehlen die Absenkungen 	
<p>Absenkungen Ecke Tolstoi-Str. / Maxim-Gorki-Straße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Absenkungen fehlen an einer Seite 	

Eingangsbereich Friseur/Gehweg:

- Schlechter Zustand, Absenkungen fehlen bzw. sind schlecht nachgeflickt



- Übergang Ernst-Thälmann-Ring/Ostrowskistraße:
 - o Warum nur auf der Südseite?
 - o Zustand des Weges wegen Baumwurzeln sehr schlecht!!! Stolperfalle
- Genau an der Absenkung entsteht bei Regen eine große Pfütze auf der Straße. Das untere Foto zeigt diese Pfütze 48 Stunden nach ergiebigem Regen.

